

1. Die Hündin sollte in Ruhe und ohne Weckversuche die Narkose ausschlafen können
2. Der Liegeplatz sollte so gewählt werden, dass die Hündin in der Aufwachphase nirgendwo abstürzen kann. Das heißt, dass man sie am besten auf den Boden legen sollte.
3. Wichtig bei dem noch liegenden Tier ist Wärme, da der Wärmeaustausch eines liegenden Tieres größer ist. Das heißt, dass man das Tier auf eine Decke oder einen Polster in einen beheizten Raum (über Zimmertemperatur) legen sollte.
4. Man sollte man dem Tier Wasser sofort anbieten. Futter bekommt es erst 12 Stunden nach der Operation. Das erste Futter sollte, wegen der Gefahr des Erbrechen, leichtverdaulich sein. Vermeiden sollte man Trockenfutter, Innereien, Schweinefleisch und Milch. Erlaubt sind Huhn, Pute, Dosenfutter in kleinen Mengen.
5. Möglicherweise kann die Hündin 3 Tage nach der Operation das Futter erbrechen, sollte sie nach 4 Tagen immer noch erbrechen, sollten Sie zu einer Kontrolle kommen.
6. Bis 10 Tage nach der Operation darf die Hündin nur an der Leine Gassi geführt werden, sie darf nicht laufen und nicht springen. Sollte sie spielen wollen, muss man beruhigend auf die Hündin einwirken.
7. Möglicherweise kann die Hündin 3 Tage nach der Operation keinen Kot absetzen, sollte sie aber am 4. Tag immer noch keinen Kot absetzen können, sollten Sie zu einer Kontrolle kommen.
8. Die Hündin darf vorsichtig an der Wunde schlecken, wenn sie aber ständig daran beißt und schleckt, muss sie eine Halskrause tragen.
9. Die Hündin bekommt _____ Tage _____ Tabletten _____x / Tag
10. 10 Tage nach der Operation werden die Nähte entfernt.

Termin für Nahtentfernung: ____ . ____ . 20 ____

Bei Unklarheiten stehe ich Ihnen gerne zur Verfügung